



## **Klaus Hagemann**

**Mitglied des Deutschen Bundestages**  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

### **Land fördert AFB-Maßnahme weiter**

MdB Hagemann setzt sich für BAJ-Chemie ein/ AFB-Gruppe in Berlin

*Worms, 23. Juni 2006*

Das Land Rheinland-Pfalz will auch künftig die Berufsorientierungsmaßnahme „BAJ Chemie“ mitfinanzieren, die der Wormser Arbeitsförderbetrieb seit fünf Jahren anbietet. Dies teilte der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Sozialministerium, Richard Auernheimer, jetzt dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) mit. In einem Schreiben an das Mainzer Ministerium hatte sich der SPD-Parlamentarier zuvor für die Weiterführung der überaus erfolgreichen Maßnahme stark gemacht. Auch in seiner jüngsten Rede im Plenum des Deutschen Bundestages setzte sich Hagemann für Qualifizierungs- und Förderprogramme für Jugendliche ein.

Die Maßnahme beim AFB vermittelt Jugendlichen mit schulischen und sozialen Defiziten neue Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Bei mehreren Besuchen und Gesprächen mit Betreuern und Jugendlichen vor Ort konnte sich Hagemann ein durchweg positives Bild von der Orientierungsmaßnahme beim AFB machen. Auch Auernheimer lobte die bisherigen sehr guten Ergebnisse der „BAJ Chemie“. „Es konnte eine hohe Vermittlungsquote vor allem bezogen auf eine betriebliche

Erstausbildung durch den Träger erreicht werden“, teilte der Staatssekretär in seinem Schreiben an Hagemann mit. Auch bestehe eine langjährige Erfahrung und gewachsene Struktur in Worms, die eine vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit der verschiedenen Kooperationspartner ermöglichen. „Dies lässt erwarten, dass vergleichbare gute Ergebnisse auch in einer Folgemaßnahme erzielt werden können“, schrieb Auerheimer. Die Vermittlungsquoten der Maßnahme lagen bisher durchschnittlich zwischen 60 und 70 Prozent.

### **Schwierige Lehrstellensituation**

In diesen Tagen hatte Hagemann auch eine Gruppe des Arbeitsförderbetriebes gemeinsam mit Vertretern des Wormser Jugendparlamentes und Jugendlichen des Bildungswerkes des Alzeyer und Wormser Handwerkes nach Berlin eingeladen.

Zentrales Thema der Reise in die Bundeshauptstadt war die schwierige Lehrstellensituation. In der Diskussion mit dem Parlamentarier kam zur Sprache, dass an einigen Schulen in Rheinhessen zum Teil erst zehn Prozent der Hauptschüler eine Lehrstelle hätten. Der SPD-Abgeordnete erläuterte den Jugendlichen, dass der Bund die berufliche Bildung mit rund 250 Mio. Euro fördert. Damit werden unter anderem Programme wie Jobstarter finanziert, die angesichts der Lehrstellenkrise weiter ausgebaut werden sollen, so MdB Hagemann. Bei einem Besuch des Bundesbildungsministeriums schilderten Lehrer und Betreuer der Jugendlichen den zuständigen Referenten ihre Erfahrungen aus der täglichen Arbeit.

### **Längste WM-Fanmeile erlebt**

Auf dem Programm der viertägigen Tour standen zudem Besuche des Bundeskanzleramtes und des Auswärtigen Amtes. Neben dem Erkunden des politischen Berlins hatte die Reisegruppe aus Worms und Alzey aber auch die Möglichkeit zahlreiche Highlights der Metropole kennen zu lernen. So konnte sie die besondere Atmosphäre in der Bundeshauptstadt während der Fußballweltmeisterschaft auf der längsten Fanmeile Deutschlands hautnah erleben.

Uwe Neeb/Marco Sussmann